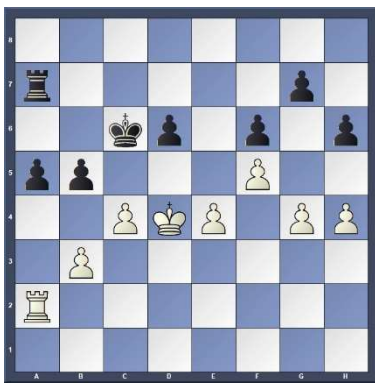


## Küstenliga 2024/25 letzter Spieltag

Am 22.03.2025 stand mit Spieltag 7 die letzte Runde der Unterbezirksliga Küste an. Für WSC2 und WSC3 ging es dabei nur noch um einen versöhnlichen Saisonabschluss. Beide hatten Auswärtsspiele. WSC2 musste bei AUR3 ran, während WSC3 bei EMD3 im Spiel um die „Rote Laterne“ zu Gast war. Aber der Reihe nach.

### AUR3-WSC2: 1-3

In der Aufstellung Schumi, Hagen, Wolfgang, Klaus-Dieter ging es in die „Hauptstadt von Ostfriesland“, die durch den Ems-Jade-Kanal mit Wilhelmshaven verbunden ist. Aber wir nahmen die B210! Es lief auf einen spannenden Wettkampf hinaus. Zunächst konnte sich Wolfgang einen Vorteil erspielen und den Sieg eintüten. Bei Klaus-Dieter ging es hin und her. Und wer den letzten Fehler macht, verliert. Dies war leider Klaus-Dieter – Stand jetzt also 1:1. Hagen hatte einen Bauern mehr, während es bei Schumi nach einem Remis (Turmendspiel!) aussah. Aber Schumi kämpfte weiter und versuchte noch etwas.



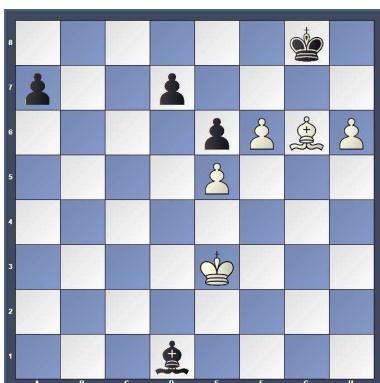
#### Schumacher - Antkowiak

Stellung nach „36. c4“. Es folgte „36. ... a4?, 37. cxb5+ Kxb5, 38. bxa4+ nebst Aufgabe

Ein schlechter Antwortzug seines Gegners lenkte die Partie in eine neue Richtung, nämlich in Richtung „Sieg für Schumi“. Kurz danach gab sein Gegner auf. Und last but not least konnte auch Hagen seinen Vorteil verwerten. Mit diesem 3:1-Auswärtssieg ist uns der versöhnliche Abschluss gelungen!

### EMD3-WSC3: 1-3

Bei unserem Auswärtsspiel in Emden haben wir mit 3:1 Brettpunkten gewonnen. Zeno konnte als Erster punkten. Sein Gegenspieler machte auf dem Damenflügel Platz für Zenos weiße Dame, die mit dem Springer einen Konter direkt zum Matt führte. Die Partie von Mannschaftsführer Andreas dauerte etwas länger. Es gab eine vorsichtige Eröffnung mit einem Damengambit. Der Gegenspieler hatte sich Andreas' Aufbau in Ruhe angesehen, seine eigenen Spielfelder wurden für ihn allerdings immer weniger spielfähig. Zum Schluss hätte einem der Bauern die Umwandlung gelingen können, doch der Gegenspieler gab schon auf.



#### Rombusch-Röttcher

Weiß steht hier schon auf Gewinn. Es folgte 44. ... Lh5, 45. Lxh5 Kh7, 46. f7 nebst Aufgabe

Marten und Sem spielten an den Brettern 2 und 4 mit Schwarz. Beide standen gut im Zwischenspiel, und Marten konnte als nächster den dritten Punkt erlangen zum Mannschaftsgewinn. Damit stand der 6. Platz in der Tabelle fest. Sem hatte durchaus Möglichkeiten, das Spiel für sich zu entscheiden, wählte aber leider für die falschen Züge und verlor die Partie.

Saisonfazit: WSC2 blieb sicherlich hinter den Erwartungen zurück, konnte aber gegen Saisonende noch Schadensbegrenzung betreiben. WSC3 hingegen bezog war zu Saisonbeginn regelmäßig Prügel (nicht unerwartet!), konnte sich aber in der zweiten Saisonhälfte als „Emden-Killer“ einen Namen machen. Die „Rote Laterne“ konnten wir final vermeiden, da wir den letzten Mannschaftskampf für uns erfolgreich gestalten konnten.